

1705 Dezember 4./15.

A

ORTSSTIMME VON GLARUS IM PROZESS<sup>1</sup> UM DEN UNSCHULDIG  
 VERURTHEILTEN [RATSHERRN VON LUGANO], GIOVANNI BATTISTA  
 SOMAZZO

---

"Wir Landtamman und [Land-]Rath Zu Glarus Urkundend öffentlich hiermit: Nach deme vor unss gegen ein anderen erschinnen unssere respective getreüwe liebe angehörige Fiscal Lodovico Canneval [=Canevali] eins: dan Francisco Anthonio **Somazzo** mit Francisco **Conti** allerseits von Lauwiss [=Lugano], anderentheils: der Erste in Nammen und von wegen des daselbst in verhaftt ligenden Johann Batt[ist]a Somazzo, betreffend das selbiger angeklagt wirdt, die Jungfraw Francisca des Johann peter **Conti** dochter, verschinen hohen donerstag [den 9. April] bey nacht, als Sie in begleit der Jhrigen nacher Hauss gegangen, mit einem schnit in dass angesicht verletzt und entunehret zehaben: daher Herr Somazzo auf lest lobl. Syndicat [d.h. der Jahrrechnung vom 10. August 1705 in Lugano]<sup>2</sup> per maiora, Jedoch auf ratification der hohen Oberkeiten [d.h. der in Lugano regierenden XII Orte - XIII ausg. AP] auf die Gallera condemniert, und seine mittel dem Fisco Zu Erkändt worden, bey welcher Urtheil, nammen und von wegen Johann Pietro Conti seiner, und seines Hausses sicherheit geschützet, und des hiervon empfangnen schimpf und schadens ergetzt Zu werden, begährt, der Fiscal Canneval aber dem beklagten die begünstigung, umb sich auf Caution Zustellen, und seine unschuld selbst darthun Zu mögen, mit Zutheilen underthänig angehalten. So haben wir einen Ehren ausschuss verordnet dem von unsserem gemeinen Landtvogt Zu Luis [Hans Konrad **Peyer**] und hernach von dem Lobl. Syndicat aufgericht weitläufigen process Zu Erdauren, und dass befinden widerum an unss Zebringen, nun uns selbige schrift undt mundtlichen, samt der repetition der Zeügen, so auch eingefasst worden, hinderbracht, auch wir beide parteyen in ihrem vor undt anbringen, nebst ablässung des gantz vollkommen verteütschten processes der weitleüfigkeit, und nach nothurfft angehört und verstanden. Alss habend wir nach deme beide parteyen die sach Zu recht gesetzt, und unsseren endtlichen entscheid begährt, haben wir nach reifer erdauring undt überlegung der sachen beschaffenheit für unsser Ohrt auf den Eydt Zu recht erkändt, und findend hiemit, das nit allein die an der Jungfraw Francisca Conti Johann peters dochter verüebte bösse that auf Johann Baptista Somazzo nach form rechtens nit erwissen, sonder durch Deposition repetiert, unparteyischer und anderer Zustimmenden Kundtschafften sich erhelle, dass disser that Zwüschent drey undt vier

Uhren nachts beschächen, alss in der Zeit in welcher, wie auch er-  
wissen Er Somazzo in Carlo **Ciocca** wirtzhaus [in Lugano] sich befunden,  
dannenharo Unmöglich das Er eine kleine stund vor der that vor  
des so genandten teütschen peters Hauss könne gespatziert sein, undt  
also nothwendig ein andere unbekandte person der thäter sein muss:  
hiermit erkennen wir Jhne Somazzo derthat halber gäntzlich unschuldig,  
alssso dass wir unssers Ohrts von den Jüngst lobl. Syndicat per  
maiora wider Jhne aussgefelten Sentenz aufheben, der hafft gefäng-  
nuss und Condemna ledig sagen, mit der erleütherung, das die erlit-  
ten gefangenschafft condemna undt aussgefehlte Urtheil Jhme Somazzo  
und den seinigen, an Ehr, glimpf, und guten Nammen in allweg un-  
schädlich sein solle: welcher aber bey entlassung alsobald einen  
Cörperlichen Eydts praestieren solle, disser gefangenschafft undt  
Condemna halber sich an niemand, wer der auch sein möchte, weder  
durch sich selbst, weder durch die seinen, oder andere, weder di-  
recte noch indirecte, in kein weiss noch weg Zurächen, noch Schaffen  
gethan Zuwerden.

Betreffend dan dissere an der Jungfraw Francisca Conti beschächne  
unverschuldete schwähre verwund undt beleidigung Erkennen wir für  
unsser Ohrt, das selbiges weder Jhro der Jungfraw Francisca, noch  
des Johan peter Conti gantzen hausses wol hargebrachten Leümbden  
undt Nammen, auch dero Anverwandten in kein weiss noch weg praejudi-  
cierlich sein solle.

Die Cösten ansehende, lassen wir die in Lauwiss aufgeloffne biss Zu  
vollkommner beendigung der sach in Statu quo verbleiben, der inhier  
Oberkeitlich aufgeschwelte Cösten aber erkennen wir, all dieweilen  
Er Somazzo Zu seiner wider Erledigung nach anleithung processes  
sonst in die Lobl. Ohrt reissen müessen, die Contische partey aber  
sich nit allein in contradictorio gestelt, sondern auch durch weit-  
leüfige disputation des processes, die meiste urssach gewesen, alss  
haben wir solche in vier theil abgetheilt, den Contischen drey undt  
dem Somazzo den vierten theil abzustatten auferlegt.

Desen Zu Urkund haben wir unssers landts glarus gewohntes Secret yn-  
sigel offentlich hierauf trukhen lassen, und geben ...

Locus Sigilli"

- 1) Zum Prozessverlauf s. insbesondere das in Druck erschienene "Kurtzes  
Factum und Defension" in Zurlaubiana AH 39/110; ferner AH 110/10 sowie  
EA VI 2, 2082 Art. 49.
- 2) s. ebenda 1253 (Nr. 586). Stadt und Amt Zug war dabei weder durch **Beat  
Kaspar** noch durch **Beat Jakob II.** Zurlauben vertreten.